

Klaus Aulenbacher

Geschäftsführer/CEO Europäisches Branchenkompetenzzentrum für die Gesundheitswirtschaft EWIV, Berlin

Dr. Silke Dulle

Sozius, Salans LLM Berlin

Prof. Dr. Bertram Häussler

Vorsitzender der Geschäftsführung, IGES Institut GmbH, Berlin

PD Dr. Thilo John

CA Klinik für Unfallchirurgie, DRK Kliniken Berlin I Westend

Prof. Dr. Thomas Kersting, MBA

Professor für das Fach Krankenhausmanagement, TU Berlin; Vorstand Berliner KH-Seminar

Gabriela Leyh

Leitung der Landesvertretung des VdEK, Berlin

Dr. Wolfgang Mehnert

Collaboration Manager Siemens Healthcare Deutschland

Prof. Dr. Volker Penter

Head of Health Care und Partner, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Dr. Jens Peukert

Vorsitzender des Vorstandes, Lohfert & Lohfert AG Hamburg

Prof. Dr. Olaf Preuß

Fachgebiet Gesundheits- und Krankenhauswirtschaft, Westsächsische Hochschule Zwickau

PD Dr. Dirk Richter

ehem. medizinischer Vorstand Klinikum Augsburg

Prof. Dr. Harald Schmitz

Generalbevollmächtigter der Bank für Sozialwirtschaft AG

Dr. Philipp Schwegel

Healthcare Manager, Biomet Deutschland GmbH, Berlin/Schweinfurt

Dr. Michael Wilke

Gesch. Gesellschafter, Dr. Wilke Inspiring Health GmbH, München

Johannes Wolff

Referatsleiter Krankenhausvergütung, GKV Spitzenverband

Anfragen richten Sie bitte an:

Berliner Krankenhaus-Seminar
Verein zur Fortbildung im Krankenhauswesen e.V.
c/o Lehrstuhl Arbeitswissenschaft und Produktergonomie
Technische Universität Berlin, Fasanenstraße 1, 10623 Berlin

Kontakt:

Julia Gärtner, Tel. (030) 314 79 5-06, Fax -07
julia.gaertner@awb.tu-berlin.de, www.bks.tu-berlin.de

Die Veranstaltung ist kostenfrei, wir wären Ihnen aber für eine Spende dankbar bzw. würden uns freuen, wenn Sie uns als Mitglied aktiv unterstützen.

Bankverbindung:

Verein zur Fortbildung im Krankenhauswesen e.V.
Postbank - Konto 67886106 - BLZ 10010010

Wann?

17:00 Uhr s.t. bis 19:00 Uhr (max. 19:30 Uhr),
anschließend kleiner Imbiss

Wo?

Halle V auf dem Campus der Technischen Universität Berlin,
Straße des 17. Juni 135 (Hauptgebäude), 10623 Berlin



Verkehrsmittel: Haltestelle Ernst-Reuter-Platz U2
Bus 145, 245, X9
S-Bahn „Tiergarten“ oder „Zoologischer Garten“

48. BKS

Es geht voran! Aber wie?

Wintersemester 2012/13

Verein zur Fortbildung im Krankenhauswesen e.V.

AwB Lehrstuhl Arbeitswissenschaft und Produktergonomie
Technische Universität Berlin

Berlin School of Public Health
Charité - Universitätsmedizin Berlin

Liebe Freunde und Gäste des Berliner Krankenhaus-Seminars,

in diesem Semester haben wir für Sie ein hoffentlich interessantes Programm zu aktuellen Themen der Gestaltung unseres Gesundheitswesens zusammengestellt. Viele Aspekte und Fragen unterschiedlicher Provenienz sind im Moment aktuell in der Debatte; wir haben versucht, diesem Umstand mit einem breitgefächerten Angebot gerecht zu werden.

Es geht voran! Aber wie?

Dabei haben wir in der Auftaktveranstaltung die in der Öffentlichkeit und in der juristischen Wahrnehmung vermehrt sehr kritisch gesehenen Aspekte der Kooperation in Diagnostik und Therapie im Krankenhaus in den Vordergrund gestellt: Niedergelassene Ärzte und Krankenhaus, Niedergelassene im Krankenhaus, Niedergelassene für das Krankenhaus sind dabei der erste Teil des Themas. Zuwenig diskutiert wird auch noch die Kooperation von Krankenhaus und Industrie: wie soll diese heute aussehen, was ist zielführend in der Zusammenarbeit, wie muss es gestaltet werden? Diese Problembereiche werden wir sowohl aus juristischer Sicht, als auch aus Sicht der Industrie kompetent darstellen.

Eine immer sehr emotional geführte Debatte wird danach aufgegriffen: Wird zuviel operiert? Wird „nur“ aus ökonomischen Gründen die Zahl der elektiven Operationen hochgetrieben? Kann man das überhaupt bewerten, geschweige denn kontrollieren? Erst vor wenigen Wochen sahen sich die Krankenkassen durch ein neues - von ihnen in Auftrag gegebenes - Gutachten in ihrer Kritik bestätigt: Deutlich weniger als die Hälfte des Wachstums bei den Klinikbehandlungen sei mit der demografischen Entwicklung begründbar. Dabei preschen die Krankenkassen mit einer Idee vor, wie sie dem vermeintlichen Trend Einhalt gebieten wollen: ein Zertifikatehandel für Kliniken, entlehnt beim CO₂-Zertifikatenhandel in der Energiewirtschaft.

Ein Thema, das aus Verbandssicht ebenso wie aus wissenschaftlicher Perspektive unbedingt verfolgt werden muss, wenn es den Leistungserbringern nicht schon bald an der nächsten Ecke wieder begegnen soll: der Finanzierung oder der Krankenhausplanung.

„Value based Health Care“ und „Prozessmanagement“ sind Schlagworte, die v.a. durch die deutschsprachlichen Publikationen von Michael E. Porter gerade wieder sehr aktuell geworden sind. Was aber ist eigentlich damit gemeint?

Wie sieht es praktisch aus, wenn Prozessoptimierung in die gesamte Leistungskette Einzug hält? Kann man diese Schlagworte der Gesundheitsökonomien überhaupt in die reale Welt übertragen? Wie sieht sich die Industrie in der Verantwortung? Was machen die Kliniker in ihren Bereichen daraus? Mehr Fragen als Antworten? Wir werden sehen.

Und schon sind wir bei den beliebten „Innovationen“ und deren Finanzierung im Gesundheitswesen. Alles wird schwieriger, auch wenn die Krankenhäuser in Deutschland wohl unbestritten immer noch ein Motor der Entwicklung in diesem Bereich sind; trotz Gemeinsamen Bundesausschuss GBA und seinen schärfer werdenden Auflagen auch für den stationären Bereich, trotz limitierter finanzieller Ressourcen: Wie geht das eigentlich? An praktischen Beispielen wollen unsere Referenten zeigen, was mit dem intelligenten Einsatz von Werkzeugen zur Planung, Kodierung, Prozess-Steuerung, Investition möglich ist. Am Beispiel der Infektiologie zeigen, wie sich „threads“ zu „opportunities“ wandeln können. Wie kann konsequentes Kostenmanagement zu einer Antriebsfeder für Innovation werden?

Am Ende landen wir auf jeden Fall beim notwendigen Geld für Investitionen: aus berufenem Mund von Wirtschaftsprüfer und Banker werden die wesentlichen Trends dargestellt, die im Moment die Gesundheitswirtschaft bewegen (oder auch lähmen): Müssen Krankenhäuser die Innovation finanzieren, wenn sie im Wettbewerb nicht unterliegen wollen? Wie können Sie die Finanzierung in die eigenen Hände nehmen? Sind Finanzierungspartnerschaften ein Modell des Handelns? Was kann die Strategie für erfolgreiche Finanzierungsgespräche mit Banken sein?

Wir freuen uns auf gute Fachvorträge, spannende Diskussionen und besonders auf Ihre Teilnahme und laden Sie wie immer im Anschluss an die Vorträge zu einem „get together“ mit kleinem Imbiss ein.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung für die einzelnen Termine ist nicht erforderlich.

Mit den besten Grüßen

em. Prof. Dipl.-Ing. Franz Labryga
Prof. Dr. med. Thomas Kersting
Univ.-Prof. Dr. med. habil. Wolfgang Friesdorf

Vorstand des Berliner Krankenhaus-Seminars

07. November 2012

Kooperationsmodelle von Niedergelassenen und Krankenhäusern in der Kritik: Was ist möglich?

Dr. Silke Dulle

Kooperationsmodelle von Krankenhäusern und Industrie in der Entwicklung: Was ist möglich?

Dr. Wolfgang Mehnert

Moderation: Prof. Dr. Thomas Kersting

21. November 2012

Mengenentwicklung und Mengengrenzung in der stationären Medizin: Ist Zertifikatehandel sinnvoll? Müssen Krankenhausleistungen wachsen?

Referent: Johannes Wolff

Referent: Prof. Dr. Bertram Häussler

Moderation: Gabriela Leyh

05. Dezember 2012

Value based Health Care – Prozesse optimieren!

Dr. Philipp Schwegel

Prozessmanagement im Klinikbetrieb: Rapid Recovery Programme in der Endoprothetik. PD Dr. Thilo John

Moderation: Prof. Dr. Olaf Preuß

16. Januar 2013

Innovationen im Krankenhaus intelligent finanzieren – Kosten/ Nutzenbetrachtung moderner Infektionsdiagnostik & -management. Dr. Michael Wilke

Kostenkontrolle und Innovationsmanagement im Krankenhaus. Dr. Jens Peukert

Moderation: PD Dr. Dirk Richter

30. Januar 2013

Klotzen statt kleckern: Krankenhäuser müssen die Innovation finanzieren. Finanzierung in die eigenen Hände nehmen. Eigenmittelfinanzierung - eine strategische Frage.

Prof. Dr. Volker Pentter

Finanzierungspartnerschaften als Modell. Herausforderungen und Strategie für erfolgreiche Finanzierungsgespräche.

Prof. Dr. Harald Schmitz

Moderation: Klaus Aulenbacher